

PI 5/10

15.4.2010

Girls' Day am 22. April im Max-Planck-Institut für Plasmaphysik

Parallele Veranstaltungen an den IPP-Standorten Garching und Greifswald / 10 Jahre Girls' Day

Zum bundesweiten „Girls' Day“, dem mittlerweile zehnten „Mädchen-Zukunftstag“, am 22. April 2010 bieten die beiden Institutsteile des Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP) in Garching und Greifswald wie in den vergangenen Jahren ein spezielles Programm. Der „Girls' Day“ soll technische Berufsfelder, die Mädchen eher selten in Betracht ziehen, ins Blickfeld der Teilnehmerinnen rücken. Im IPP werden die Grundlagen für ein Kraftwerk untersucht, das – ähnlich wie die Sonne – Energie aus der Verschmelzung von Atomkernen gewinnen soll.

Schülerinnen der Klassen 6 und 7 können sich in Garching von etwa 8:30 bis 14:00 Uhr über die Arbeiten im IPP informieren und in Labor und Werkstatt selbst Hand anlegen. Nach Einführung und kurzem Rundgang durch das Institut löten die Mädchen in der Elektronikwerkstatt ein kleines Objekt zusammen, beschichten im Bereich Materialforschung im Vakuum Oberflächen und untersuchen sie anschließend mit dem Mikroskop. Nach dem Mittagessen schließt der Tag mit einer kleinen „Konferenz“: Technikerinnen, Wissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen informieren über den Arbeitsalltag in der Forschung und lassen sich zu ihren Berufen befragen.

In Greifswald startet das vielfältige Programm um 8:30 Uhr (Ende ca. 15:30 Uhr) mit einem spannenden Einführungsvortrag über die Forschungsarbeit im Institut. Anschließend können die Mädchen in der Metall-Werkstatt ihr handwerkliches Geschick ausprobieren. Es wird gesägt, gefeilt und poliert, bis ein individuell gestaltetes Schmuckstück fertig ist. In einem kleinen Löt-Praktikum informiert eine Elektronikerin über ihr Fachgebiet und die Teilnehmerinnen können selbst tätig werden. Während eines anschließenden Rundgangs können die Teilnehmerinnen den Aufbau der großen Forschungsanlage Wendelstein 7-X verfolgen, kleine physikalische Experimente machen und von Mitarbeiterinnen erfahren, wie deren Arbeitsalltag im Institut aussieht.

Anlässlich des 10. Girls,Day-Jubiläums findet für alle Teilnehmerinnen des Girls' Day in Greifswald und Umgebung eine gemeinsame After-Work-Party mit Cocktail-Show und Live-Musik einer Mädchenband statt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Mädchen herzlich eingeladen.

Das Max-Planck-Institut für Plasmaphysik ist dem von Euratom koordinierten europäischen Fusionsprogramm assoziiert, zu dem sich die Fusionslaboratorien der Europäischen Union und der Schweiz zusammengeschlossen haben.